

## „Kampf dem Fett“ – Vortrag im Marienhospital

In Deutschland schaffen es die meisten Erwachsenen nicht, das Körpergewicht bis ins höhere Alter im Normalbereich zu halten: 67 % der Männer und 53 % der Frauen haben Übergewicht, wobei 23 % der Männer und 24 % der Frauen sogar adipös, also stark übergewichtig, sind.

Damit bringen sieben von zehn Männern und fünf von zehn Frauen zu viel Gewicht auf die Waage. Gesundheitsorganisationen wie die WHO stufen Adipositas als das am schnellsten wachsende Gesundheitsproblem ein und sprechen von einer „globalen Adipositasepidemie“. Adipositas begünstigt Gefäßkrankheiten und Gelenksbeschwerden und erhöht das Risiko für Krankheiten wie Diabetes mellitus Typ 2 und Bluthochdruck. Auch das Risiko für Krebskrankheiten steigt mit erhöhtem Körpergewicht.

Somit gibt es viele gute Gründe dem eigenen Körpergewicht mehr Beachtung zu schenken. Die Plastische Chirurgie mit Ihren operativen Techniken zur Fettgewebs- und Hautstraffung kann den persönlichen Einsatz zur Gewichtsreduktion nicht ersetzen. Sind die überflüssigen Pfunde aber erfolgreich gepurzt gibt es eine Vielzahl von chirurgischen



gischen Möglichkeiten die sichtbaren Folgen des ehemaligen Übergewichts sowohl funktionell als auch ästhetisch ansprechend zu beseitigen.

Am Donnerstag, dem 7. November 2013, findet in der Cafeteria des Marienhospitals ein Vortrag zum Thema „Kampf dem Fett“ statt. Er beginnt um 19:30 Uhr und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dieser Vortrag vermittelt interessante Informationen zum Thema Übergewicht sowie die chirurgische Therapie der Folgen auf das Haut- und Fettgewebe. Nach dem Vortrag besteht selbstverständlich die Möglichkeit, auf individuelle Fragen einzugehen.